



Bundesministerium
der Verteidigung

- 1680015-V238 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Präsidenten des Deutschen Bundestages

Herrn Dr. Norbert Lammert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Parlamentarischer Sekretariat Eingang:
26.07.2007 15:50
Präsidialbüro
26.07.2007 11:18
Vfg: PD1

Thomas Kossendey

Parlamentarischer Staatssekretär

Mitglied des Deutschen Bundestages

Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-8060

FAX +49 (0)30 2004-8088

E-MAIL BMVgBueroParlStsKossendey@bmvg.bund.de

16/6159
26.07.2007

BETREFF **Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u.a. der Fraktion DIE LINKE vom 3. Juli 2007**

BT-Drucksache 16/5877 vom 3. Juli 2007

Inlandseinsätze der Bundeswehr nach Artikel 35 und Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter seit 1990

ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Kleine Anfrage

DATUM Berlin, 25. Juli 2007

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

beigefügt übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Kleine Anfrage.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Kossendey

Thomas Kossendey

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u.a. der Fraktion DIE LINKE vom 3. Juli 2007

BT-Drucksache 16/5877 vom 3. Juli 2007

Inlandseinsätze der Bundeswehr nach Artikel 35 Grundgesetz und Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter seit 1990

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Das Grundgesetz unterscheidet zwischen dem Einsatz der Streitkräfte im Innern (vgl. Art. 87a Abs. 2 GG, insbesondere in Verbindung mit Art. 35 Abs. 2 und 3 GG) und der Amtshilfe (vgl. Art. 35 Abs. 1 GG). Entgegen einem weitverbreiteten Sprachgebrauch in Medien, Politik und Öffentlichkeit wurden die Streitkräfte beim G8-Gipfel in Heiligendamm nicht im Innern und nicht gegen Bürgerinnen und Bürger eingesetzt, sondern ihr Beitrag zur Sicherheit bestand ausschließlich in Maßnahmen der Amtshilfe für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Auch die Streitkräfte fallen grundsätzlich in den Anwendungsbereich der Regelung des Art. 35 Abs. 1 GG und sind damit berechtigt und im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch verpflichtet, auf ein entsprechendes Ersuchen hin Amtshilfe zu leisten. Das rechtlich zulässige Handlungsspektrum der Amtshilfe durch die Streitkräfte wird jedoch in seinem Ausmaß durch Art. 87a Abs. 2 GG begrenzt: Nur Hilfeleistungen unterhalb der Schwelle zum Einsatz im Sinne des Art. 87a Abs. 2 GG können durch die Streitkräfte im Wege der Amtshilfe erbracht werden. „Einsatz“ in diesem Sinne ist außer der bewaffneten militärischen auch jede andere Verwendung der Streitkräfte im Rahmen der vollziehenden Gewalt, sofern dabei hoheitliche Aufgaben unter Inanspruchnahme von öffentlich-rechtlichen Zwangs- und Eingriffsbefugnissen wahrgenommen werden.

Die Zulässigkeit der Amtshilfe nach Art. 35 Abs. 1 GG hängt deswegen nicht davon ab, ob „typisch militärisches Gerät durch die Bundeswehr zur Verfügung gestellt wird“. Entscheidend ist, dass die Verwendung des militärischen Geräts im Rahmen der technischen Amtshilfe stattfindet, etwa wenn ein Pionierpanzer bei Hochwasser Räumungsarbeiten durchführt, da hier die Schwelle zum Einsatz i.S.d. Art. 87a Abs. 2 GG nicht überschritten wird.

Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Unterstützungsleistung beurteilt sich vielmehr danach, ob diese Unterstützung sich noch unterhalb der Schwelle zum Einsatz im Sinne des Art. 87a Abs. 2 GG bewegt.

In der Kleinen Anfrage vom 26. April 2007 zum Einsatz der Bundeswehr beim G8-Gipfel (BT-Drucksache 16/5148) hat die Bundesregierung klargestellt, dass die Bundeswehr im Rahmen der Amtshilfe Unterstützungsleistungen erbringt, die dazu führen, dass auch Soldatinnen und Soldaten in Uniform in Erscheinung treten werden. Das Auftreten von Soldaten in der Öffentlichkeit hat zu keinem Zeitpunkt das Bild des G8-Gipfels geprägt. Von einer massiven Präsenz von Soldaten kann keine Rede sein.

Für die Beantwortung der einzelnen Fragen wurden die im Bundesministerium der Verteidigung geführten Akten für den Zeitraum von 1996 bis heute verwendet. Abrechnungsunterlagen aus den Jahren 1999 und früher sind durch die dafür zuständigen Dienststellen der Bundeswehr vorschriftenkonform aus den Archiven entfernt worden. Soweit Angaben zu Kosten in den Jahren 1999 und früher gemacht werden, handelt es sich um Werte aus anderen Dokumenten.

Zu 1.:

Bei der Unterstützung von Behörden des Bundes und der Länder nach Art. 35 Abs. 1 GG in Form der schlichten Amtshilfe durch die Bundeswehr liegt verfassungsrechtlich gesehen kein Inlandseinsatz vor, wenn die Schwelle zum Einsatz i.S.d. Art. 87a Abs. 2 GG nicht überschritten wird; auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen. Der allgemeine Sprachgebrauch unterscheidet hier nicht hinreichend deutlich zwischen Streitkräfteeinsatz und der Hilfeleistung durch die Streitkräfte.

a) Auf die Anlage 1 wird verwiesen.

b) Auf die Anlage 2 wird verwiesen.

c) Auf die Anlage 2 wird verwiesen.

Zu 2.:

Auf die Anlagen 1 und 2 wird verwiesen.

Zu 3.:

Auf die Anlagen 1 und 2 wird verwiesen.

Zu 4.:

Auf die Anlagen 1 und 2 wird verwiesen.

Zu 5.:

Abgelehnte bzw. zurück gewiesene Amtshilfeersuchen/Anträge auf Hilfeleistung werden nicht archiviert.

Zu 6.:

Bei einem Amtshilfeersuchen eines Landes um Unterstützungsleistungen des Bundes bei der polizeilichen Gefahrenvorsorge sind Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Anforderung vom ersuchenden Land zu prüfen.

a) Der Bund prüft, ob die verfassungsmäßigen Voraussetzungen der Amtshilfe durch die Bundeswehr bei einem entsprechenden Hilfsersuchen eines Landes gegeben sind, vor allem ob durch die Amtshilfe die Schwelle zum Einsatz i.S.d. Art. 87a Abs. 2 GG überschritten würde. Ausschlaggebend ist insbesondere, dass die Streitkräfte selbst keine hoheitlichen Polizeibefugnisse ausüben. Die Prüfung, inwieweit Ressourcen der Privatwirtschaft verfügbar sind oder die Interessen der Privatwirtschaft berührt werden, obliegt ebenso der anfordernden Stelle, wie die Prüfung der sachlichen Gebotenheit.

b) Grundsätzlich prüft die Stelle der Bundeswehr die Amtshilfeersuchen / Hilfsanforderungen, an die diese gerichtet werden. Dies entspricht dem Amtshilfegrundsatz. Kann eine Entscheidung nicht herbeigeführt werden, geht die Zuständigkeit auf die hierarchisch nächst höhere Dienststelle/Einheit über.

c) Nein.

d) Nein.

Zu 7.:

a) bis d): Auf die Anlage 3 wird verwiesen.

Zu 8.:

a) und b): Auf die Antwort zur Frage 6 und 6 a) wird verwiesen.

Zu 9.:

Abgelehnte bzw. zurück gewiesene Anträge auf Unterstützung Dritter werden nicht archiviert.

Zu 10.:

Der Bundesregierung ist kein Fall bekannt, in dem die Präsenz von Soldaten bei objektiver Betrachtung geeignet war, einen Grundrechtseingriff zu begründen und damit die Schwelle zum Inneneinsatz der Streitkräfte zu überschreiten.

Zu 11.:

Das Hausrecht verleiht keine öffentlich-rechtlichen Zwangsbefugnisse, sondern nur diejenigen Rechte, die jedem privaten Hausherrn auch zustehen. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Zu 12.:

Nein.

Zu 13.:

Ja.

Zu 14.:

Die Entscheidung über eine Anforderung von Unterstützungsleistungen der Bundeswehr nach Art. 35 Abs. 2 GG wird allein durch die zuständige zivile Behörde/Dienststelle getroffen. Das neu eingerichtete „Territoriale Netzwerk“ für die Zivil - Militärische Zusammenarbeit im Inland ist auf keiner Ebene in die Entscheidung über eine Anforderung der Bundeswehr eingebunden. Über das „Territoriale Netzwerk“ wird von der Landesebene abwärts eine ebenengerechte Ansprechbarkeit der Bundeswehr sichergestellt. Zielsetzung dabei ist die beratende Funktion für die zivilen Katastrophenschutzstäbe über Möglichkeiten und Grenzen einer Unterstützung durch die Bundeswehr sowie die Aufnahme und Zusammenfassung von zivilen Unterstützungsanforderungen und anschließende Weiterleitung an die entscheidungsbefugten Dienststellen der Bundeswehr.

Anlage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der
Verteidigung Kossendey
1680015-VZ38 vom 25. Juli 2007

Hilfleistungen der Bundeswehr
Amtshilfe

Nr.	1. Einzahlung		Dauer	Bezeichnung der	Bundesland	Umfang der Hilfeleistung					Zuordnung VfB	Bemerkung		
	Tag	Mon				Jahr	vor - bis	KFZ/ Sd-KFZ	Wasser fahr zeuge	Km			LFZ	Flug/h St:Min
1	05	1996		Verpfl v Personal Nuklearttransport	NI	9	3101					1	Feldküche	
2	02	1997	23.02. - 06.03.1997	Verpfl v Personal Nuklearttransport	NI	11	3703						4 900,00	Feldküche
3	02	1998	17. - 20.09.1998	Unterbringung / Verpflegung Polizei in MV	MV								8 800,00	Feldküche
4	03	1999	17.03.99	Einsatz von Bw-Tauchern im Elbe-Seitenkanal	NI	3	1257			10			9 800,00	Feldküche
5	3	2000	07.03.2000	Bombenentschärfung Oranienburg	BB								9 800,00	Feldküche
6	5	2000	18.05.2000	"	BB								200,00	
7	12	2000	15.12.2000	"	BB								400,00	
8	1	2001	22.01.2001	Bombenentschärfung Oranienburg	BB								800,00	Feldküche
9	2	2001	02.04.2001	"	BB								100,00	
10	22	2001	22.05.2001	"	BB								100,00	
11	8	2001	08.08.2001	"	BB									
12	4	2001	04.09.2001	"	BB								100,00	
13	11	2001	16.11.2001	"	BB									
14	08	2001	15. - 16.08.2001	Unterbringung Polizei NI	NI									
15	03	2001	03. - 11.2001	Castortransporte 2001	NI								1 500,00	
16	03	2001	26.03.-23.03.01	Ustg CASTOR	BY								207 400,00	
17	10	2001	10. - 11.10.2001	Verpfl v Personal Nuklearttransport	NI	13								
18	08	2001	08.11.2001	Ust Landespolizei RP in Koblenz	RP								26 600,00	Feldküche
														Aufenthaltsraum

33	11	06	2006	07.06.2006-10.07.2006	FußballWM WB III	12	2740	3	1600	507	140 Feldtragen	342.600,00	III
	01.	06	2006	01.06.-15.07.2006	Bereitstellung von Zelten im Rahmen der Fußball-WM 2006	HH						1.700,00	I
	09.	06	2006	09.-09.07.2006	Fußball WM in Dt	BY / BW			1845			54.800,00	IV
	12.	07	2006	12.-14.07.2006	Besuch US Präsident	MV		3		645	4200 UK	61.400,00	I
	09.	09	2006	09.-14.09.2006	Papst in Bayern	BY	13.554			375	2650 UK	25.400,00	IV
	11.	11	2006	11.-13.11.2006	Ustg CASTOR	NI				18	40 UK	3.100,00	I
											Summe 2006	202.000,00	
60			2007		Ping Löschwasser-Außenlastbehälter	SA						100,00	III
	26	02	2007	26.02.2007	Trsp BMP für Zollfahndungsamt STUTTGART	BW	163			2		1.300,00	IV
62	17.	05	2007	17.-20.05.2007	Dt. Musikfest WÜRZBURG	BY / BW				2	300 UK		IV
											Summe 2007	2.400,00	
											GESAMT	209.400,00	

Anlage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister
der Verteidigung Kossendey
1680015-V238 vom 25. Juli 2007

Hilfeleistungen der Bundeswehr

bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen im Inland

1. Einsatztag		Dauer		Bezeichnung des Einsatzes		Bundesland		Umfang der Hilfeleistung										Zuordnung VPA		Bemerkung
Nr.	Tag	Monat	Jahr	von	bis	Einsatzes		KFZ/SG-KFZ	Wasserfahrzeuge	Km	LFZ	Flug/StrMin	MIB	Ziv	Berechtig (UK)Mal.	Kosten in €				
1	25	06	1996	25	-	Überschmelzung Nordsee	NI	3		120			52			1.400,00		I		
2	19	02	1996	20.02.1996		Hilfeleistung Schnee	SH	16					72					I		
3	06	08	1996	06.08.1996		Hubschrauber Absatz	SH	1					15	3				I		
Summe 1996																				
4	18	01	1997	09.08.1997		Oder-Hochwasser	BB	400		50	2.700,00	30.000			8.000 (KZ) Sands	3.277.700,00		VIII		
Summe 1997																				
5	08		1998			Waldbrandgefahr	BW											IV		
6	28	10	1998	28.11.-		Hochhochwasser	BY, BW, SL, RP, NW, NI	338	0	12973	0	0	1969	4	0	3.113.000,00		VII, IV, III		
7	24	05	1998	24.05.-		Großfeuer	ST			3	20,00	15				330.700,00		VII		
8	05	06	1998	06.06.98		ICE-Zugunglück	NI	35		7.264	20	38,20	190	1		54.659,00		I		
9	22	09	1998	22.09.98		Verkehrsunfälle	NI	6		36			2	13		109,00		I		
10	15	11	1998	11.12.98		Havarie "Pallas"	SH		1	28 Tage	3	184,45	10	6		403.200,00		I		
11	18	12	1998	21.12.98		Eisenbahnunglück	MV	5					24			8.200,00		I		
Summe 1998																				
12	24	02	1999	24.02.99		Schleuse EMMERICH	NW	7	5			61	4		6950 Sandsacke			III		
13	14	03	1999	14.-18.03		RHEIN-Hochwasser	BW	2							256 Sandsacke			IV		
14	26	12	1999			Orkanschnaden LOTHAR	BW											IV		
15	13	01	1999	01.03.99		US-Tankflugzeugabsturz	NW	2					20		Besprechung			IV		
16	31	01	1999	01.02.99		Lawastrunglück	BY	2		4			40					IV		
17	04	02	1999	01.03.99		UK-Heizrohrabsturz	NW						9		Bewachung			II		
18	17	02	1999	17.02.-		Schneekatastrophe	TH, Unstut	6					17	1				VII		
19	18	02	1999	18.02.99		Zugunfall IMMENDORF	BY								Verpflegung Unterkunft			VI		
20	22	02	1999	22.02.99		Februarhochwasser 1999	RP	4					109					II		
21	02		1999	Feb		Saar-Hochwasser	SL	4					109					II		

Hilfeleistungen der Bundeswehr

bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen im Inland

1. Einsatztag		Dauer		Berechnung des Einsatzes		Umfang der Hilfeleistung										Zuordnung V/B		Bemerkung
Nr.	Tag	Monat	Jahr	von	bis	Bundesland	KFZ/Se-KPZ	Wasserfahrzeuge	Kun	LEZ	Flug/Se-Mitb	MI	Ziv	Berechtig. (t/K) Mat.	Kosten ex.	Zuordnung V/B	Bemerkung	
22	22	05	1999	07.06.99	22.05.-	BY	366			30	96.03	4.806		90.000 Sands.	608.300,00	IV		
23	06	07	1999	06.07.99		SN	16					170				VII		
24	17	07	1999	17.07.99		ST				1	7.00	4				VII		
25			1999			BB									7.900,00	VII		
Summe 1999																		
26	13	03	2000	13.03.00		BY	2					10			61.020,00	IV	BergeFz	
27	13	09	2000	13.09.00		HE	1		9			3				II	ITLF	
28	11	11	2000	11.11.00		BY				3		20				IV	2 LTH, 1 GRH	
29	20	06	2000	23.06.2000	20.06.	ST	22		2.964	2	10.50	179				III		
30	20	11	2000	23.11.2000	20.-	HB	3		430			18			400,00	I		
Summe 2000																		
31	23	03	2000	23.03.2001	23.-	RP	4		339			14			400,00	II		
32	26	03	2001	31.03.2001	26.-	BY										IV		
33	19	06	2001	20.06.2001	19.-	BY						42	35			IV		
34	01	09	2001	01.09.01	23.	BY	2							100,00	IV			
35	23	12	2001	24.12.2001	23.	BY	4					50	20			IV		
Summe 2001																		
36	01	07	2002	01.07.02		BY				2		8			500,00	IV	GRH	
37			2002			BB									7.400,00	III		
38	21	02	2002	23.02.2002	21.-	BY	4					18			1.000,00	IV		
39	03	06	2002	07.06.02	07.	BY	8		820			60			3.700,00	IV		
40	07	06	2002	08.06.2002	07.	BY	7					14			900,00	IV		
41	11	03	2002			BW, RT	4		510			1	2			IV		
Summe 2002																		
42	11	08	2002	16.08.2002	11.08.-	BY	100		29.957	50	2.700,00	1.312		5.000 Sandsäcke		IV		
43	13	08	2002	13.08.02	12.08.-	BY	2					10				IV		
44	12	08	2002	14.08.2002	12.08.-	BY	115		13.342			1.215		13.500 Sands		IV		

Hilfeleistungen der Bundeswehr

bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen im Inland

1. Einsatztag		Dauer		Bezeichnung des Einsatzes		Bundesland		Umfang der Hilfeleistung											
Nr.	Tag	Mon	Jahr	von	bis			KFZ/Se-KFZ	Wasserfahrzeuge	Kom.	LFZ	Flug/Str-Mo	Mil	Ziv	Berechtig. (100) Mst.	Kosten ca.	Zuordnung WB	Bemerkung Personal; dabei Reservisten	
45	11	09	2002	11.08.	12.09.2002	Hochwasser ELBE/DONAU	BB, BY, NI, HH	390		2.200.000	50	2.700.000	45.000	125	11.200	Unterkr.		I, II, IV	339 Reservisten
46	16	12	2002	16.12.02	SOONWALD		RL	7					150				II		
Summe 2002																			
47	03	01	2003	09.01.2003	Hochwasser SAALE		TH	10					600				III		
48	11	06	2003	11.06.03	Zugangfähr. Ungl. Ziv.-Karte		BW	3		200	1	1.000	8				IV		
49	26	08	2003		Hochwasser BADEN-BADEN		BW										IV		
50	29	10	2003	29.10.	Flugzeugabsturz Alpha-Jet "Red Bull"		BY, O.-BY	2		20			10				IV		
51	03	01	2003	03.01.	Hochwasser RHEIN/MAIN/MOSEL/SAAR		BY, BW, SL, RP, NW	44	2 S-Busse				139				IV, II		
52			2003		Schutzmaschinenverleih Amr Oderny		SB												
53	05	08	2002	15.09.2003	Waldbrandjahr 2003		NI, BY			3	14.000		367			2.800.000	III		
54	12	08	2004	12.08.04	Ungl. Zeltlager Pfadfinder		BY	1		10			917		48.000.000		I		
55	20	01	2004	20.01.	Eins. Bodenschutt. Abst. ziv. LFZ		RP								30.000.000		IV		
Summe 2004																			
56	15	04	2004	15.04.05	Lösg. Pol bei Vermisstenuche		BY	2				30					IV		
57	05	04	2005	05.04.05	Löscheneinsatz BAB 7		SH	2		15		28				5.400.000	I	Absuchen Üb-	
58	02	05	2005	02.05.2005	Waldbrand Laatzingsbrige		BY				2						IV		
59	23	08	2005	26.08.2005	Hochwasser		BY	20		1.640	15	144.10	1.169		750.000.000		IV	6 LTH, 6 MTH, 1 VBH	
60	19	09	2005	19.09.2005	Hilfeleistung HOXTER		NW	9				80	500	Vergelt			II	1 TPz, Fuchs	
61	25	11	2005	25.11.			NW						205				II		
62	22	12	2005	02.12.05	Schnee MUNSTERLAND		NW	63											
63	12	07	2005	12.12.2005	Brand SAC HSENHAGEN		NI				2	01.50					I		
			2005	15.07.05	Waldbrand		NS				2	6.00	32			45.000.000	I		
Summe 2005																			
64	02	01	2006	05.01.2006	Bad Reichenh. Lawinenebhang		BY	21					310	6			IV	4 GV 206S (Hagelund), 3 Kr-Kw, 2 Kran	

Hilfeleistungen der Bundeswehr

bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen im Inland

I. Einsatz			Dauer		Bezeichnung des Einsatzes		Bundesland		Umfang der Hilfeleistung													
Nr.	Tz	Mon	Jahr	von	bis				KFZ/ St. KFZ	Wasserfahrzeuge	Km	LFZ	Flug & Seefl	Person	Person	Person	Person	Person	Person	Zuordnung VdB	Bemerkung	
65	08.	02	2006	08.	16.02.2006	Schreckstarb OBERBAYERN	BY							3000								
66	16.	02	2006	16.02.	03.03.2006	Vogelgrippe MECKLENBURG VORPOMMERN	MV		109	2	99.215	3		900							IV	
67	31.	03	2006	31.03.	14.04.2006	ELBEHOCHEWASSER	SN, ST, TH, BB, MV, NI, HB, SH		183	3		18	124.00	15015 MIT							1, II	3 Amphib, 7 FSG, 1 FFB 4 M, Boote, LTH, MTH, Do 228, 2 Tornados
68	29	09	2006	30.09.	2006	Sturm: FROSSINGEN	BW		10					31 GE + 31 FR							IV	2 Kran, 1 KOM Durch DIF Brig
Summe 2006																						
69	18.	01	2007	19.01.	2007	Sturmtief KYRIEL	HE, NW		11					95							II	1 BPz, 10 Lkw
70	14.	04	2007	15.04.	2007	Waldbrand THUMSEE	BY		10			3	54.50	113							IV	
71	02.	03	2007	02.05.	07	Waldbrand ALTENHELLEFELD	NW					2	8.00	20							II	
Summe 2007																						
GESAMT																						

Anlage 3 zu Parl Sts beim Bundesminister der
Verteidigung Kossendey
1680015-Y238 vom 25. Juli 2007

Hilfeleistungen der Bundeswehr
Leistungen gegenüber Dritten

Nr.	1. Einsatztag			Dauer von - bis	Bezeichnung des Einsatzes	Bundesland	Umfang der Hilfeleistung							Zuordnung WB	Bemerkung		
	Tag	Mon	Jahr				Kfz	Wasser fahr zeuge	Km	LFZ	Flug/h Stfln	Personnel Mil Ziv	Bereitg. (UB) Mat			Kosten in	
1		02	1996		Ustg Münchener Sicherheitskonferenz	BY	4						122			IV	
2		03	1996	01.03.1996	Lufttransport Landesgarren- schne Lützen	NW				1	1:15		13		5.500,00	II	
3	14	04	1996	14.-23.04.1996	Großbrand Rhein-Ruhr Flughafen, Düsseldorf	NW	2		770				11	Einsatz der Flug- sicherungsanlage FSA 70	2.800,00	II	
4	22	06	1996	22.06. - 30.06.1996	Kieler Woche 1996	SH		8					59		201.700,00	I	
5	08	06	1996	08.07.-16.08.1996	Zelüberlassung, Strand- erholung Meerbusch	NW									400,00	II	
6	1	07	1996		Umsatz Bewohner des Pflegerheimes Eilener Hof Bremen	HB									6.500,00	I	
7		10	1996		Transport von mobilen Festdruckgeräten für WSA Verden	NS	31		20349						17.900,00	I	
8			1996		Berlin Marathon 96	NI									18.600,00	III	
9			1996		Lückerer Soldatenaussch Instandsetzung Ausstellungsstück HANSAMOBIL	NI	3		33						600,00	I	
10			1996										2		3.600,00	I	
Summe WB																	
11		02	1997		Ustg Münchener Sicherheitskonferenz	BY	4						115			IV	
12	24	02	1997	24.02. - 27.02.1997	Holzeinschlag in NSG Verdener Meer	NI	3		815				25		6.100,00	I	
13	25	02	1997	25.02. - 26.02.1997	Sprengung eines Beobachtungsturmes in Dorum-Neuenfeld	NS	3		1.500				5		9.000,00	I	
14		04	1997	04.03.97	Transport kriegsverletzter Kinder aus Entrea	NW	8		857				24		1.900,00	II	

40	06	1998	Juni u. Juli 1998	Flugtransport von Dachbindern	NW							2	3:30	14		3.000,00	II	
41	07	1998	Juli 1998-2000	teilweise Überlassung eines Schlauchbootes mit Außenbordmotor	NW	1											II	
42		1998		Umschlag Usg. Ev Kirchengemeinde Delmenhorst	NI	4	600							7		1.000,00	I	
43	07	1998	07.1998 - 12.2000	Expo 2000 in Hannover	NS		700									6.900.000,00	I	
44	08	1998		Bergung einer Sauerstoffanreicherungsanlage aus der Weser	NS	22	7.803	2						31		139.800,00	I	
45	10	1998	10.11.1998	Bergung eines Baggers am Mittellandkanal	NS	3	212							7		5.900,00	I	
46	23	1998	23.11. - 27.11.1998	Beseitigung von Umweltschäden in der Samtgemeinde Grenz	NS	7	4049							12		91.700,00	I	
Summe 1998																		
47	05	1999	05. - 07.02.1999	Usg. Münchener Sicherheitskonferenz	BY	5								118			IV	
48	17	1999	17.04. - 18.04.1999	Teilnahme an einer Werbewache in Herzberg	NS	2	40							8		3.700,00	I	
49	19	1999	19.06. - 27.06.1999	Kieler Woche 1999	SH	1	249	4						43		297.700,00	I	
50	15	1999	15.06.99	Beförderung von behinderten Menschen	SH	4	600							40		9.400,00	I	
51	21	1999	21.06. - 30.07.1999	Zeltüberlassung, Stadtrand-erholung Meerbusch	NW											400,00	II	
52	19	1999	19.07.1999	Bergung eines Kfz in Goslar	NS	1	14							2		100,00	I	
53	28	1999	28.-29.08.1999	Auf- und Abbau einer Pantomisel	NW	2	100							6		800,00	II	
54	08	1999	08.12.99	Bergung eines Kabelpfluges	SH	2	5							6		2.400,00	I	
55	16	1999	16.12.1999	Transport eines Aussichtsturmes zum Steinhuder Meer	NS	2	115							11	0:19	7.400,00	I	
Summe 1999																		
56	04	2000	04. - 06.07.2000	Usg. Münchener Sicherheitskonferenz	BY	4								123			IV	

59	20	03	2000	20 - 31.03.2000	Abbau eines Mühlengebäudes	NW	8	13540			26		17.400,00	II
60	15	05	2000	15.05.2000	Ausbildung von Feuerwehrleuten	NS			1	1:20			26.600,00	I
61	11	05	2000	11.05. - 13.05.2000	Konsumaktion 2000	MV	3	220			11		2.200,00	I
62	01	06	2000	01.06. - 31.10.2000	Expo 2000 in Hannover									I
63	17	06	2000	17.06. - 25.06.2000	Kieler Woche 2000	SH					43		400.100,00	I
				22.06. - 23.06.2000	Transport von Minenräumgeräten nach Münster	NS	2	3496			16		90.100,00	I
64	22	06	2000	13.07.00	Seminarraumkampagne an der Elbe	SH					4		46.900,00	I
65	13	07	2000	14.07.00	Beförderung von behinderten Menschen	SH	6	1900			34		15.400,00	I
66	14	07	2000	19.07.2000	Rotary Club Irsches	SH	6	860			43		8.800,00	I
67	19	07	2000	15.08. - 16.08.2000	Volkswort	MV	2	15			60		2.300,00	I
68	23	09	2000	23.09.00	Katastrophenschutzübung Nachbar	SH	3	227			20		1.500,00	I
69			2000		Dekontamination LK UJM	BB							2.600,00	III
70			2000		25 km Berlin 2000	Berlin							600,00	III
71			2000		Volkssolidarität Halle	SN								III
72			2000		Beheilstücke Bad Muskau	SN							1.400,00	III
73			2000		Berlin-Marathon 2000	Berlin							4.100,00	III
74			2000		Doppelkarport Weißensees	SN							200,00	III
75			2000		Umsetzung Kl-Spielpl Ropsen									III
76			2000		Spezial-Olympic 2000	Berlin							3.800,00	III
77		11	2000	11.2000	Transport Antennenmast	NS				1	00:15	3	760,00	I
78	30	11	2000	30.11. - 23.12.2000	Usig Weihnachtsmarkt	SH	3				4		2.700,00	I
Summe 2000														
78	02	02	2001	02. - 04.02.2001	Usig Münchener Sicherheitskonferenz	BY	5				231			IV
79	26	02	2001	26.02.01	Panzerbrücke Kyzemer	MV	2	996			3		18.100,00	I
80		04	2001	04.2001	Transport von Turnregimenten	MV	1	150		2	4:15	6	51.700,00	I
81	16	06	2001	16.06. - 24.06.2001	Kieler Woche 2001	SH	3				41		433.100,00	I
82	27	06	2001	27.06.2001	Katastrophenschutzübung Dachverkleidung	HH	3	440			140		8.500,00	I

206	13	07	2006	13.06.06	Unterweisung von Feuerwehrleuten in Meppen	NS				2	7:30	10			13.700,00	I	1 LTH, 1 MTH
207	30	11	2006	30.11. - 23.11.2006	Wehrnachschub in Flensburg	SH	2	500				7			4.900,00	I	
208			2006		Hornplattengerät	SA									3.700,00	III	
209			2006		Fußgängerbrücke	Th									400,00	III	
210			2006		Moorgrund	Berlin									8.000,00	III	
211	22	09	2006	22. - 24.09.2006	Spezial-Olympic 2006 Berlin-Marathon 2006	Berlin	17	1400				322			21.500,00	III	
212		11	2006		Tisp Holzühle	BY				1	1:00	12			10.000,00	IV	1 MTH
213			2006		FELHORN GmbH	NS									2.900,00	I	
214	10	05	2006	10. - 17.05.2006	Instandsetzung von PRP-Modulen	BY				5		16			15.000,00	IV	4 LTH, 1 MTH
Summe 2006 659.300,00																	
215	09	02	2007	09. - 11.02.2007	Ustg Münchener Sicherheitskonferenz	BY	6					411			420.000,00	IV	
216	26	02	2007	26.02. - 03.03.2007	Flächenfreigabe für Dakonie WITKE-SHOF	NI	4	80				6			1.000,00	I	FSG 100% Auszubildende
217	26	2	2007	26.02.-03.03.2007	Bau einer Behelfsstraße	NW	2	40				5				IK	Interesse
218	20	4	2007	20.-22.04.2007	Bau einer Geländeverstärkung	NW	4	38				15			1.600,00	II	
219	30	07	2007	20. - 27.07.2007	Ustg Feuerwehrschule WÜRZBURG	BY				5		16			29.000,00	IV	4 LTH, 1 MTH
220	16	06	2007	16.06. - 24.06.2007	Krieler Woche 2007	SH				4		17			31.200,00	I	
Summe 2007 482.800,00																	
GESAMT 1.109.200,00																	

Anlage 4 zu Parl Sts beim Bundesminister der
Verteidigung Kossendey
1680015-Y238 vom 25 Juli 2007

Hilfseisungen der Bundeswehr

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
Amph	Amphibien
BGS	Bundesgrenzschutz
Bpz	Bergpanzer
FFB	Faltfestbrücke
FSG	Faltstraßengerät
GRH	Großraumhubschrauber
Hubschr	Hubschrauber
KOM	Kraftomnibus
KrkW	Krankenkraftwagen
Lfz	Luftfahrzeuge
LTH	Leichter Transporthubschrauber
Mat	Material
M-Boot	Motorboot
MTH	Mittlerer Transporthubschrauber
PiMat	Pioniermaterial
S-Boot	Sturmboot
SD-Kfz	Sonderfahrzeuge
TLF	Tanklöschfahrzeug
TPZ	Transportpanzer
UK (Mat)	Unterkaufsmaterial
UK	Unterkauf
VBH	Verbindungs-hubschrauber
Vpflg	Verpflegung
WB	Weitbereich

